

## **Im Flow mit dem "Kammerchor Cantabile Gerlingen"**

Abwechslungsreiches Konzert verzaubert das Publikum in der Lukaskirche.

Warum singen Menschen? Darüber gibt es viele Theorien und ob zuerst die Sprache oder der Gesang da war, ist umstritten. In der Frühzeit des Menschen soll der Gesang sogar Raubtiere vertrieben haben... Fest steht, dass Singen glücklich macht, entspannt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Aber auch das Anhören von Gesang stimmt friedlich, heiter und gelassen - eigentlich müsste es Konzerte auf Rezept geben...

Und so war auch die Lukaskirche in Gerlingen-Gehenbühl am Sonntagabend vollständig besetzt beim Konzert des "Kammerchor Cantabile Gerlingen" unter Leitung von Matthias Nassauer, der sich auch als Posaunist einen Namen gemacht hat und mit seinem "Trio Glissando Stuttgart" die eher betuliche Kammermusik-Szene aufmischt.

Auf dem Programm standen Chorwerke von Bach bis Beat, von geistlichem Gesang bis Musical, von Motette bis Popsong und von Kantate bis Filmmusik. Dazu gab es Solisten wie Peter Gehrmann (Orgel und Klavier) und Johannes Rempp (Oboe) - und sogar ein Wiegenlied für eine Robbe war dabei!

Zur Eröffnung erklingt das "Concerto d-Moll" von A. Vivaldi (1678-1741) in der Besetzung für Orgel und Oboe. Die Moderation von Chormitglied Andreas Käde führt das Publikum informativ in das Programm ein.

Ganz zart haucht der Chor "Still, still, the woods..." in "Aftonen" (Abend) des schwedischen Komponisten und Dirigenten Hugo Alfven (1872-1960), der auch Chorleiter und dazu leidenschaftlicher Segler war.

"Jesus bleibt meine Freude" von J.S. Bach (1685-1750) aus seiner Kantate "Herz und Mund und Tat und Leben" gehört wohl zu den bekanntesten Choralbearbeitungen des Barockkomponisten. Die freudigen Arpeggien-Girlanden mit der Lizenz zum Ohrwurm werden gerne zu Hochzeiten gespielt. Peter Gehrmann, langjähriger Profi an Orgel und Klavier begleitet den Chor routiniert, aber auch einfühlsam und virtuos.

Die Vertonung einer Bibelstelle aus dem 1. Johannes-Brief präsentiert der Chor in zwei unterschiedlichen Fassungen: "Ubi Caritas et Amor..." ("Wo die Güte und die Liebe wohnt") von Maurice Duruflé (1902-1986) und Morten Lauridsen (\*1943). Das Thema passt auch zur diesjährigen Losung ("Was ihr tut, geschehe in Liebe!") und präsentiert ein utopisches Gegenbild zu unseren unfriedlichen Zeiten.

Dazwischen ein sehr lyrisches Schlaflied für eine Robbe ("The Seal Lullaby") von dem zeitgenössischen Komponisten Eric Whitacre (\*1970), inspiriert von einem Gedicht von Rudyard Kipling. Sanft wiegend ist der Rhythmus wie Meereswellen, in denen die kleine Robbe ihr Ruhekissen findet. Ein zartes Lied, empfindsam interpretiert vom "Kammerchor Cantabile" - und man fühlt, wie auch das Publikum sich tragen lässt von der gelösten Stimmung.

Dieses Flow-Erlebnis greift Johannes Rempp auf mit "Gabriels Oboe" von Ennio Morricone (1918-2020), dem bekannten Hauptthema aus dem Film "Die Mission" (1986). Er interpretiert das melancholische Lied elegisch und fein.

Ganz schmissig und frech dagegen der Chorsatz aus "Beauty and the Beast" von Alan Menken (\*1949) und die Liebeserklärung an Gerlingen "City of my Heart" von Franz M. Herzog (\*1962).

Der Kammerchor beweist in diesem Konzert seine Vielseitigkeit in Repertoire und Dynamik, sein Engagement und nicht zuletzt seine sprühende Freude am Singen, motiviert durch

den fordernden und zugleich sehr humorvollen Dirigenten Matthias Nassauer, dessen Proben durchaus Unterhaltungsqualität besitzen.

Als "Rausschmeißer" schmettert der Chor das mitreißende "Just sing it" von Carsten Gerlitz (\*1966), der 1985 einen eigenen Popchor in Berlin gegründet hat, Workshops und Coaching für Chöre anbietet und seine Erfahrungen in einem Buch veröffentlicht hat. "Wenn einem der Himmel auf den Kopf fällt oder sonstwie was klemmt" – Musik sorgt immer für gute Laune! Fühl deinen Lebensgroove - Just sing it! Das ist Programm, praktische Lebenshilfe und Aufforderung zugleich: eine Einladung an alle im Publikum, es einfach mal selbst zu probieren! Just sing it!

Sie möchten mit dabei sein?

Proben jeden Dienstag ab 18.30 Uhr im Musiksaal des Robert-Bosch-Gymnasiums in der Hasenbergstr. 16/2 in Gerlingen.

Im Februar beginnt ein neues Projekt - der ideale Einstiegstermin!

Konzerte:

- 16.6.24, 18 Uhr, Kirche St. Georg, Stuttgart
- 23.6.24, 18 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Gerlingen

Doris Caumanns